

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 62 (2006)
Heft: 5

Rubrik: Aufgeschnappt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Deutsche Wörter siedeln um

Während sich Anglizismen immer mehr in unserer Sprache etablieren, machen deutsche Wörter im Ausland Karriere. Mehr als 850 deutsche Wörter sind «ausgewandert» und werden in anderen Sprachen benutzt. Dies hat eine Zwischenbilanz der internationalen Ausschreibung «Wörterwanderung» des Deutschen Sprachrats ergeben.

Die meisten Beispiele stammen aus dem Englischen, Russischen, Ungarischen und Polnischen; aber auch in Australien, Brasilien, Nigeria und Japan werden offenbar deutsche Wörter verwendet. «Vasistas», «Butterbrot» und «Gesundheit» scheinen dabei die Spitzenreiter zu sein.

Vasistas bezeichnet im Französischen ein Oberlicht oder ein Guckfenster. Abgelei-

tet wurde das Wort von der deutschen Frage «Was ist das?», die anscheinend in Bezug auf diesen Gegenstand besonders häufig gestellt wurde.

Butterbrot ist im Russischen ein belegtes Brot, ein Sandwich, aber ohne Butter! *Gesundheit* wird in den USA statt «bless you» gebraucht, wenn jemand hat niesen müssen.

Ein *Loustic* ist im Französischen ein Frechdachs; das deutsche Herkunftswort ist klar. Will man einem Russen das Du anbieten, kann man das mit dem Wort *Brüderschaft* in die Wege leiten. Und in der Türkei wurde zu Beginn des 20. Jahrhunderts häufig deutsches Bahnpersonal eingesetzt, sodass sich das Wort *fertig* als Zeichen zum Abfahren allgemein eingebürgert hat.

(sda)

Wort und Antwort

Leserbrief zu Heft 1/2006; Briefkasten

Der Duden bietet kein geschlossenes System an

Ausgangslage: Der Briefkasten Ihres Fachorgans für unsere Muttersprache beantwortet die hier massgebende Frage, ob «Flop» beziehungsweise «flop» als Substantiv oder als Adjektiv zu gel-

ten hat, via Duden. Dieser kennt «Flop» nur als Substantiv – in Übereinstimmung mit dem Englischen, das für die Bildung des entsprechenden Adjektivs den Stamm mit der dafür in dieser Sprache charakteristischen Nachsilbe «-[p-]y» erweitert.

Indessen: Die Verschiebung eines Wortes – mit oder ohne Beschränkung auf den Stamm – aus dem Kontext einer Sprache